

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 2 (1926)
Heft: 24

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte

Wochenzeitung. Druck und Verlag: Conzett & Cie., Werdegasse 37-43, Zürich. Annoncenregie: Rudolf Mosse, Zürich und Basel, sowie sämtliche Filialen.
Telephon: Selnau 93.77. Verantwortlich für die Redaktion: Guido Eichenberger. Infectionspreis: 1 Fr. pro einpaltige Nonpareillezeile. Abonnementspreis: Jährlich
Werdegasse 37-43, Zürich 4. Fr. 12.-; 1/2 jährl. Fr. 6.30; 1/4 jährl. Fr. 3.30.
Erscheint Montags Telephonnummer: Selnau 93.77 14. Juni 1926 Einzahlungen auf Postfach-Konto VIII 3790 II. Jahrgang

N^o 24

AKTUELLE TAGES- UND SPORTEREIGNISSE



Die Explosionskatastrophe in der Munitionsfabrik Altdorf

Bei der Herstellung künstlicher Nebel, die für eine militärische Übung bei einem Aareübergang in der Nähe Bremgartens verwendet werden sollten, ereignete sich letzten Mittwoch in der Munitionsfabrik Altdorf eine schwere Explosion. Wie unser Bild zeigt, wurde eine Wand des leichten Gebäudes eingedrückt, das Dach stürzte zusammen und begrub den Laboranten und drei Arbeiter unter seinen Trümmern. In den Medaillons die vier Opfer der Katastrophe. Von links nach rechts: Hilfsarbeiter Wyrsch von Attinghausen, Werkmeister Brähmann, Altdorf, Hilfsarbeiter Blaser, Flüelen und Chemiker-Laborant Greuter, Wimmis